

KOMMT ALLE ZU MIR ... (Mt 11,28)

EWIGE ANBETUNG

in der Kapelle des Seniorenwohnheimes Zell am Ziller

KOMM AUCH DU!



Hochaltarbild in der Kapelle des Seniorenwohnheimes Zell am Ziller

Einführung der Ewigen Anbetung im Seniorenwohnheim Zell am Ziller

Liebe (r) !

Zu Weihnachten ist die Idee entstanden, in der Kapelle des Seniorenwohnheimes Zell am Ziller eine Ewige Anbetung zu beginnen.

Es soll eine Möglichkeit sein für Gläubige und auch Fernstehende, natürlich auch für die Bewohner und Besucher des Seniorenheimes, den eigentlichen Schatz der Kirche wieder neu zu entdecken, die Anbetung zu pflegen und Segen für sich und andere zu erlangen.

Einige Gründe für diese geplante Einführung der Anbetung:

Traditionelles Argument:

In vielen Pfarren gibt es immer noch das Stundgebet, in Zell am Ziller gibt es eine Bruderschaft, der 96 Mitglieder angehören, die beim Stundgebet diesen Ehrendienst versehen.

Modernes Argument:

In der letzten Zeit ist das Bedürfnis nach Anbetung und auch die Praxis durch Interesse von Gläubigen gestiegen. Die Anbetung ist die höchste Form der Meditation. In vielen Kirchen gibt es bereits Anbetungsstunden wie in Zell jeden Donnerstag von 09.00-17.00 Uhr, in Ramsau gibt es seit 2010 eine monatliche Nachtanbetung.

Aktuelles Argument:

Wir leben in einer Zeit, wo die Probleme mehr, die Schwierigkeiten größer und die Zukunftsaussichten im mancherlei Hinsicht bedrohlicher werden. Manchmal möchte man mit den Worten von Reinhold Schneider sagen: „Nur den Betern kann es noch gelingen!“

Viele Menschen sagen, dass es so nicht weitergehen kann oder wird, aber dann fehlt entweder der Mut zu konkreten Schritten oder man sagt, dass man eh nichts machen kann. Immer deutlicher wird, dass eine Änderung zuerst in der Tiefe des Herzens geschehen muss. Es gibt besondere Zeitumstände die auch außergewöhnliche Mittel erfordern, zB die Ewige Anbetung.

Was ist Anbetung? Wozu anbeten?

Wenn jemand fragt, was der eigentliche Sinn des menschlichen Daseins ist, kann man antworten: Der Mensch ist auf Erden, um Gott zu loben. Der Mensch ist für die Anbetung geschaffen. Die höchste Form des Gotteslobes ist die Anbetung, und hier wiederum die eucharistische Anbetung, das Verweilen vor dem Allerheiligsten.

Wenn sich der Mensch vor Gott klein macht, wird er von Gott erhöht. Im Grunde genommen betet jeder Mensch an. Wenn er nicht zur Anbetung Gottes vordringt, betet er ein Geschöpf, einen Götzen oder das eigene Ich an.

Anbetung ist das Höchste, wozu der Mensch fähig ist, die kostbarste Zeit, die jemand verbringen kann und eine einfache Möglichkeit, wertvolle Früchte zu erwirken.

Viele Menschen haben eine Sehnsucht nach Stille, Innerlichkeit und Ruhe. Sie beginnen zu meditieren. Die beste Form der Meditation ist die Anbetung des Allerheiligsten. Der Beter verweilt vor seinem Herrn, einem persönlichen Gegenüber. Er setzt sich seinem Wirken aus, er tritt mit IHM in einen Dialog durch schauen, denken, meditieren, beten, hören und sich ergreifen lassen.

Anbetung ist letztlich eine Einübung in das, was im Himmel geschieht, das Aufgehen des Geschöpfes in seinem Schöpfer. Anbetung lernt man, indem man es tut, indem man IHN an der Seele wirken lässt.

Wenn der Mensch in Stille vor dem Herrn verweilt, dann geschieht mehr als durch höchste Aktivität, denn dann formt ER uns.

Wer sich regelmäßig seinem Wirken, seiner Gnade, seinem Licht aussetzt, wird verändert, wird Werkzeug zur Veränderung der Welt durch Gott.

Anmeldeabschnitt

Ich bin bereit, täglich/wöchentlich ... Anbetungsstunde(n) zu übernehmen:

Name:

Adresse:

E-Mail:

Tel.Nr.

Anbetungsstunde(n):

Wochentag:

Uhrzeit:

Ich bin flexibel:

Abschnitt bitte per Post, E-Mail oder persönlich im Pfarrbüro abgeben:

***Pfarre Zell am Ziller
Unterdorf 16
6280 Zell am Ziller***

Tel. 05282/2319

E-Mail: pfarre.zellamziller@pfarre.kirchen.net

www.pfarre.zell.at